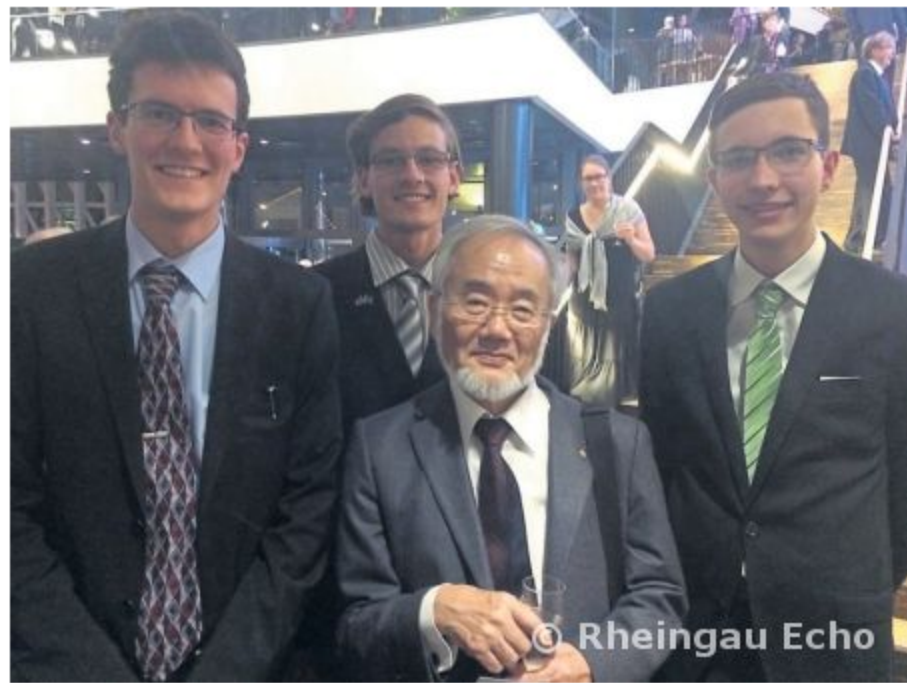


LORCH

Erstellungsdatum: 22.12.2016 - 10:15

„Jugend forscht“-Bundessieger bei der Nobelpreisverleihung

Für Ivo Zell war der Festakt Höhepunkt einer erlebnisreichen Woche in Stockholm / Treffen mit Vorbildern



Ivo Zell mit weiteren Teilnehmern und dem Nobelpreisträger 2016 für Medizin Yoshinori Ohsumi bei der Nobelpreisverleihung.

Lorch. (cp) – Ein ereignisreiches Jahr neigt sich für Ivo Zell (18) aus der kleinen Wisperstadt Lorch dem Ende zu. Nach seinem Bundessieg bei „Jugend forscht“ in Physik Ende Mai (das Rheingau Echo berichtete), gab es weitere Veranstaltungen. So war Ivo im September mit allen Bundessiegern des 51. Wettbewerbes zu Gast bei Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Kanzleramt in Berlin. Als promovierte Naturwissenschaftlerin nahm sich die Bundeskanzlerin zu dem Gedankenaustausch mit den jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern viel Zeit.

Für die erfolgreichen Gewinner und Gewinnerinnen des Bundesfinales war der Empfang bei der Bundeskanzlerin die Krönung zum Abschluss der 51. Wettbewerbsrunde. Die Veranstaltung bedeutete eine besondere Anerkennung der herausragenden Leistungen von Deutschlands besten Nachwuchsforschern.

Noch einen Tag vor dem Besuch bei der Bundeskanzlerin traf Ivo Zell den Moderator Ranga Yogeshwar, der etliche Wissensmagazine im deutschen Fernsehen moderiert. Hierzu war er einer Einladung der „Deutschen Physikalischen Gesellschaft“ nach Ulm gefolgt.

Doch damit noch nicht genug. Nach dem Besuch in Berlin folgte die Einladung nach Stockholm im Dezember. Dort traf Jungforscher Ivo Zell seine Vorbilder bei der Nobelpreisverleihung 2016. Ivo war einer von mehr als 1.000 geladenen Gästen bei der diesjährigen Preisverleihung. Er konnte die Übergabe der Preise im Stockholmer Konzerthaus durch das schwedische Königspaar live verfolgen. Für den talentierten Jungforscher war dieser Festakt der Höhepunkt einer erlebnisreichen Woche in Stockholm.

Dort nahm er mit mehr als 20 jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am „International Youth Science Seminar“ teil. Für Ivo, der die Einladung als Sonderpreis beim „European Union Contest for Young Scientists“ in Brüssel für seinen Nurfügel (Flugzeug ohne Leitwerk mit einem fließenden Übergang von Rumpf und Tragflächen) erhielt ein Erlebnis, dort seine Vorbilder zu treffen, aber auch seine Arbeit präsentieren zu dürfen.

Nach der Preisverleihung nahm Ivo an dem offiziellen Bankett mit den Nobelpreisträgern und Gästen teil. Auch der Tanz im Frack beim Ball im Stockholmer Rathaus gehörte selbstverständlich dazu. In der abgelaufenen Woche war dies einer der Höhepunkte des kulturellen und wissenschaftlichen Programms, wie zum Beispiel die Vorlesungen der Nobelpreisträger zu ihren Forschungsprojekten. Dabei konnte er mit den Preisträgern ins Gespräch kommen.

Nicht nur Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der „Stiftung Jugend forscht“, sah die Teilnahme und den direkten Austausch mit den renommierten Wissenschaftlern als eine außerordentliche Erfahrung für den Jungwissenschaftler, auch für Ivo war es ein unvergessliches und prägendes Erlebnis.

Mittlerweile hat Ivo Zell auch die Nominierung zum „INTEL ISEF“ (Intel International Science and Engineering Fair) in Los Angeles im Mai 2017 sicher. Dort wird er dann seine Arbeit, ein Projekt von neun Deutschen Projekten, mit mehr als 1.700 Teilnehmern aus aller Welt vorstellen. „Wenn man so will nach dem Regionalsieg, dem Landessieg und dem Bundessieg nun die Möglichkeit den Weltmeistertitel zu gewinnen“, so Ivo Zell.

Doch auch vor und nach den Wettbewerben gab es kaum Zeit zum Verschnaufen. Diese Zeit nutzte Ivo, der im Oktober 2017 Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Luft- und Raumfahrttechnik studieren wird, für diverse Praktika.

So geht nun für den „Jugend forscht“-Bundessieger 2016 in Physik ein aufregendes Jahr zu Ende, in dem er viel erlebt hat und viele Einladungen wahrnehmen konnte. Ebenso konnte er sich über viele Glückwünsche freuen, auch von Bürgern seiner Heimatstadt, dem Hessischen Kultusminister und weiteren politischen Vertretern. Doch fehlten hierbei leider die politischen Vertreter seiner Heimatstadt.

Neuen Kommentar schreiben

Weitere Artikelbilder:



TOP HEUTE TOP INSGESAMT

- 05.01.2017 Haus wird für Bewohner zur Feuerfalle
- 06.01.2017 Korrupte Beamte und ein cleverer Hochstapler
- 05.01.2017 Doppelte Bauzeit für Kreisel
- 05.01.2017 „Bürgermeister für Lorch zu werden war mein Wunsch“
- 05.01.2017 Verdienter Mitbürger und tragende Säule der Gemeinde

NEUESTE KOMMENTARE

- Bed & Breakfast in Indien**
Columbia 1983/84
Kommentiert vor: 14 Wochen 5 Tage
- Appell an die Stadtverordneten**
Tagesbereitschaft systematisch an ...
Kommentiert vor: 18 Wochen 4 Tage
- Appell an die Stadtverordneten**
Diese Sturheit ist unbegreiflich!
Kommentiert vor: 19 Wochen 16 Stunden
- Handballtalente aus Erbach ganz groß**
Aktualisierung
Kommentiert vor: 39 Wochen 1 Tag
- Soul D. Vision**
Klasse Band, tolle Show! Sehr
Kommentiert vor: 1 Jahr 11 Wochen